

## Terminvorschau des Exzellenzclusters „Religion und Politik“

Folgende Veranstaltungen sind im November und Dezember 2017 am Exzellenzcluster „Religion und Politik“ der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster (WWU) geplant. Weitere Informationen zu den Veranstaltungen und kurzfristige Änderungen finden Sie auf der Exzellenzcluster-Homepage unter [www.religion-und-politik.de](http://www.religion-und-politik.de) in der Rubrik „Alle Termine“.

### November

- **Öffentlicher Einführungsvortrag Luther im Film**  
07.11.2017, 19:00 Uhr  
Referent: Prof. Dr. Albrecht Geck, Osnabrück  
Veranstaltungsreihe **Luther – Ein Film der deutschen Reformation**  
Hörsaalgebäude des Exzellenzclusters  
Raum JO 1  
Johannisstraße 4  
48143 Münster  
Veranstalter: Exzellenzcluster „Religion und Politik“ (Prof. Dr. Arnulf von Scheliha), Institut für Ethik und angrenzende Sozialwissenschaften der WWU, Evangelisches Forum Münster e.V.
- **Stummfilmkonzert Luther – Ein Film der deutschen Reformation**  
14.11.2017, 19:00 Uhr, Einlass ab 18:30 Uhr  
Mit einer Komposition zum Film an der Kirchenorgel  
Stephan Graf von Bothmer, Berlin  
Eintritt: 5 Euro, ermäßigt 3 Euro, Verkauf nur an der Abendkasse  
Veranstaltungsreihe **Luther – Ein Film der deutschen Reformation**  
Ev. Universitätskirche (Observantenkirche)  
Schlaunstraße 3  
48143 Münster  
Veranstalter: Exzellenzcluster „Religion und Politik“ (Prof. Dr. Arnulf von Scheliha), Institut für Ethik und angrenzende Sozialwissenschaften der WWU, Evangelisches Forum Münster e.V.

## Dezember

- **Kolloquium Anverwandlungen Ovids im Spätmittelalter. Medien, Funktionen und Probleme einer Refiguration der antiken Götter. Kolloquium zum Bimillennium Ovids**

07.–09.12.2017

Schloss | Festsaal

Schlossplatz 5

48149 Münster

Veranstalter: Projekt B2-14 Heiligkeit und politischer Gestaltungsanspruch im Medium von Vita, Brief und Prophetie (Prof. Dr. Christel Meier-Staubach),  
Kunsthistorisches Seminar der Universität Jena (Prof. Dr. Dieter Blume)

**Hinweis:** Der Exzellenzcluster „Religion und Politik“ wird im Wintersemester 2017/18 ausnahmsweise keine öffentliche Ringvorlesung zu einem seiner Schwerpunktthemen abhalten. Auf dem Programm stehen jedoch Kulturveranstaltungen und öffentliche Vorträge, die wieder rechtzeitig angekündigt werden. Der Forschungsverbund nutzt die Wintermonate ansonsten intensiv für Arbeiten an einem neuen Forschungsprogramm für eine Förderphase ab 2019, wie der Sprecher des Exzellenzclusters, der Religionssoziologe Prof. Dr. Detlef Pollack, aufgrund zahlreicher Nachfragen mitteilte.

Für das Sommersemester 2018 sind wieder eine öffentliche Reihe sowie Veranstaltungen mit einem neuen Hans-Blumenberg-Gastprofessor geplant. Genaueres wird angekündigt. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) hatte den Exzellenzcluster jüngst aufgefordert, sich für eine Förderphase ab 2019 zu bewerben.

### Kontakt:

Dr. Regina Illemann

Zentrum für Wissenschaftskommunikation  
des Exzellenzclusters „Religion und Politik“

Johannisstraße 1, 48143 Münster

Tel.: 0251/83-23376

Fax: 0251/83-23246

religionundpolitik@uni-muenster.de

[www.religion-und-politik.de](http://www.religion-und-politik.de)

Wenn Sie Pressemitteilungen des Exzellenzclusters „Religion und Politik“ nicht beziehen wollen, mailen Sie bitte an religionundpolitik@uni-muenster.de

## Der Exzellenzcluster „Religion und Politik“ der WWU Münster

Im Exzellenzcluster „Religion und Politik“ der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster (WWU) forschen rund 200 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus

mehr als 20 geistes- und sozialwissenschaftlichen Fächern und 14 Nationen. Sie untersuchen das komplexe Verhältnis von Religion und Politik quer durch die Epochen und Kulturen: von der antiken Götterwelt über Judentum, Christentum und Islam in Mittelalter und früher Neuzeit bis hin zur heutigen Situation in Europa, Amerika, Asien und Afrika. Es ist der bundesweit größte Forschungsverbund dieser Art und von den 43 Exzellenzclustern in Deutschland der einzige zum Thema Religion. Bund und Länder fördern das Vorhaben in der zweiten Förderphase der Exzellenzinitiative von 2012 bis 2018 mit 40,1 Millionen Euro.